

- Verbandsgründung 1936
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1962



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball in Liberia

Der Fussball in Liberia hat trotz der herrschenden politischen Unruhen einen Aufschwung erlebt, der auch dank einer engen Zusammenarbeit mit Organisationen wie der West African Football Union (WAFU), der CAF und der FIFA zustande kam. Mit diesem Aufschwung haben sich auch die Erfolge auf dem internationalen Parkett eingestellt, wie beispielsweise die erstmalige Qualifikation des «Lone Star» für den Afrikanischen Nationen-Pokal 1996 (wiederum 2002). Der bekannteste Spieler Liberias ist natürlich George O. M. Weah. Der mehrmals als bester Spieler Afrikas ausgezeichnete Weah spielte u. a. bei Paris SG (Frankreich) und AC Milan (Italien). Er war auch Spielertrainer der liberianischen Nationalmannschaft und steht in den Vereinigten Arabischen Emiraten zurzeit wieder als Spieler unter Vertrag. Daneben sind Nyenetu „Santos»Brown, James S. Debbah, Joe Nagbe oder Kelvin Sebwe zu nennen.

Das erste Goal-Projekt

Liberia war eines von elf Pilotprojekten des Goal-Programms. Der Kunstrasen im verbandseigenen Stadion «Antoinette Tubman» wurde am 23. November 1999 von FIFA-Präsident Joseph S. Blatter persönlich eingeweiht. Alle Spiele der verschiedenen Meisterschaften (Senioren, Junioren, Frauen) finden dort statt. Auch internationale Vergleiche im Rahmen von Qualifikationen für FIFA- oder CAF-Wettbewerbe sind im neuen Stadion zur Austragung gelangt. Vor allem der Frauenfussball hat von der neuen Anlage enorm profitiert. Neue Ligen wurden eingeführt, so dass sich das Niveau erheblich verbessert hat. Die Finanzierung wurde durch Goal und das Programm finanzielle Unterstützung der FIFA übernommen. Neben dem Kunstrasen waren so auch kleine Renovationsarbeiten an den übrigen Einrichtungen des Stadions möglich.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Kunstrasenfeld im Antoinette-Tubman-Stadion

Projekt genehmigt am

Pilotprojekt

Stand

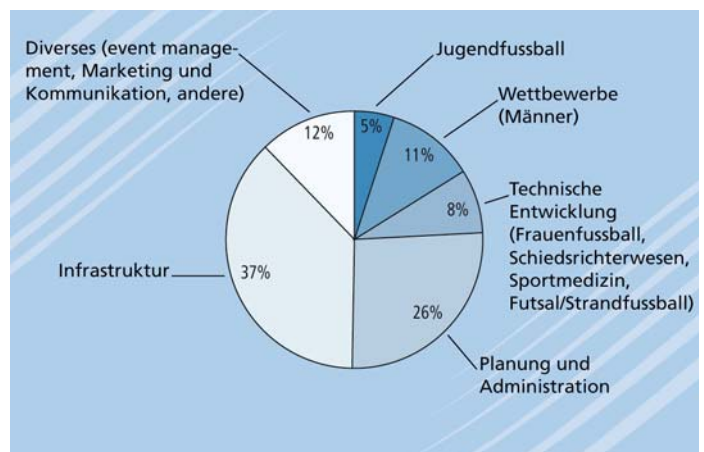
Eröffnet am 23. November 1999

Finanzierung

Goal

Gesamtkosten

Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1936
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1962



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball in Liberia

Der Fussball in Liberia hat trotz der herrschenden politischen Unruhen einen Aufschwung erlebt, der auch dank einer engen Zusammenarbeit mit Organisationen wie der West African Football Union (WAFU), der CAF und der FIFA zustande kam. Mit diesem Aufschwung haben sich auch die Erfolge auf dem internationalen Parkett eingestellt, wie beispielsweise die erstmalige Qualifikation des «Lone Star» für den Afrikanischen Nationen-Pokal 1996 (wiederum 2002). Der bekannteste Spieler Liberias ist natürlich George O. M. Weah. Der mehrmals als bester Spieler Afrikas ausgezeichnete Weah spielte u. a. bei Paris SG (Frankreich) und AC Milan (Italien). Er war auch Spielertrainer der liberianischen Nationalmannschaft und steht in den Vereinigten Arabischen Emiraten zurzeit wieder als Spieler unter Vertrag. Daneben sind Nyenetu „Santos»Brown, James S. Debbah, Joe Nagbe oder Kelvin Sebwe zu nennen.

Das zweite Goal-Projekt

Liberia, das im Rahmen der Pilotprojekte im Jahre 2000 einen Kunstrasen im Nationalstadion von Monrovia installieren konnte, beantragte als Projekt zwei die Erneuerung desselben. Das Goal-Bureau vom 21. März 2007 genehmigte diesen Antrag, der das Antoinette-Tubman-Stadion dank der neuen Rasengeneration (Ein-Stern-Gütesiegel) wieder für internationale Spiele tauglich macht. Die jährlich anfallenden Unterhaltskosten werden vom Programm finanzielle Unterstützung der FIFA, aber auch von Sponsoren und Eintrittsgeldern getragen.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Erneuerung des Kunstrasens im Antoinette-Tubman-Stadion in Monrovia

Projekt genehmigt am

21. März 2007

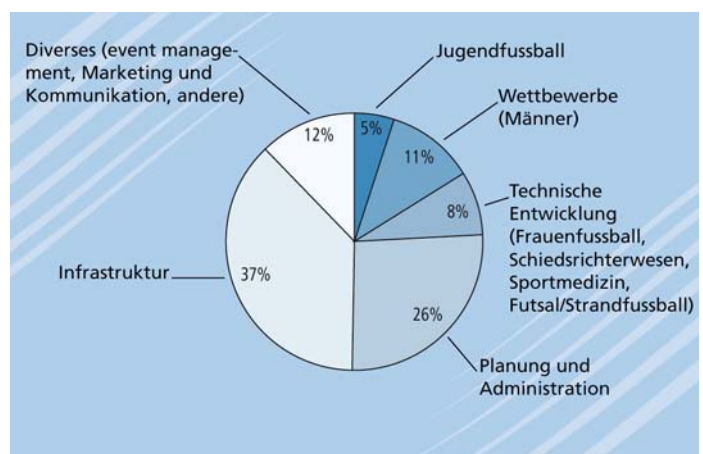
Stand

Implementierung

Finanzierung

Goal	USD	400 000
Gesamtkosten	USD	400 000

Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1936
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1962



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball in Liberia

Der Fussball in Liberia hat trotz der herrschenden politischen Unruhen einen Aufschwung erlebt, der auch dank einer engen Zusammenarbeit mit Organisationen wie der West African Football Union (WAFU), der CAF und der FIFA zustande kam. Mit diesem Aufschwung haben sich auch die Erfolge auf dem internationalen Parkett eingestellt, wie beispielsweise die erstmalige Qualifikation des «Lone Star» für den Afrikanischen Nationen-Pokal 1996 (wiederum 2002). Der bekannteste Spieler Liberias ist natürlich George O. M. Weah. Der mehrmals als bester Spieler Afrikas ausgezeichnete Weah spielte u. a. bei Paris SG (Frankreich) und AC Milan (Italien). Er war auch Spielertrainer der liberianischen Nationalmannschaft und steht in den Vereinigten Arabischen Emiraten zurzeit wieder als Spieler unter Vertrag. Daneben sind Nyenetu „Santos»Brown, James S. Debbah, Joe Nagbe oder Kelvin Sebwe zu nennen.

Das dritte Goal-Projekt

Das Goal-Bureau genehmigte am 4. Februar 2008 den Bau eines technischen Zentrums mit zwei Spielfeldern in Monrovia. Dieses Projekt komplettiert die mit Projekt eins begonnenen Einrichtungen des liberianischen Mitgliedsverbandes, der mit diesem Zentrum den diversen Nationalmannschaften nun eigene Trainingsanlagen zur Verfügung stellen kann.

Projekt

Nationales technisches Zentrum in Monrovia

Projekt genehmigt am

4. Februar 2008

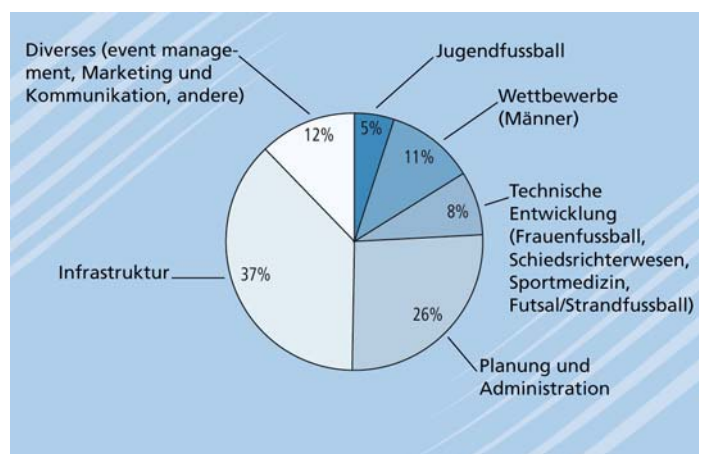
Stand

Implementierung

Finanzierung

Goal	USD	400 000
Gesamtkosten	USD	400 000

Verwendung FAP-Mittel



Football education and courses	No. of courses until 1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	FUTURO III regional courses																				
Refereeing (men and women)																☐					
Coaching (men)																					
Coaching (women)																					
Administration and management																					
Football medicine																					
Seminars																					
Women's football																					
Futsal																					
Com-Unity																					
MA Seminars																					
MA courses																					
Administration																					
Refereeing (men and women) WinAf			•					•													
Coaching (men and women)																					
Beach soccer																					
Futsal																					
Olympic solidarity coaching courses																					
Development courses and academies (1975 - 1990)	2				•					•											
FUTURO I-II courses for all football branches																					

•: Course host country

☐: Course participant in another country

Frauenfußball

Es war mehr als ein Schlagwort, als der FIFA-Präsident 1995 den Begriff „Die Zukunft ist weiblich“ prägte - es steht die tiefe Überzeugung dahinter, dass im Frauenfußball ein riesiges Entwicklungspotenzial steckt. Seit diesen Tagen unterstützt die FIFA gezielt Bestrebungen von Verbänden, die den Frauen die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten wie den männlichen Akteuren bieten wollen. Seit der Einführung des Programms Finanzielle Unterstützung der FIFA (FAP) 1998 sind die Verbände und Konföderationen verpflichtet, in den Frauenfußball zu investieren, seit 2004 vier, seit 2005 sogar zehn Prozent der bezogenen Summen. Dies geschieht neben der allgemeinen Förderung durch die direkte Finanzierung des Spielbetriebs sowie durch die Organisation von Wettbewerben und Symposien. Die FIFA spielt mit ihren Entwicklungsprogrammen eine aktive Rolle bei der Schulung in den Bereichen Administration, Training, Schiedsrichterwesen und Sportmedizin.



Existiert organisierter Frauenfußball-Betrieb	ja
Wenn ja, seit wann	1988
Ab welchem Alter werden Spielerinnen registriert?	7
Frauenteam (offen oder über 16 Jahre)	11
Frauenteam (unter 16 Jahre, Jugend)	10
Nationale Meisterschaft (oder Frauenfußball-Liga)	ja
Regionale Wettbewerbe	ja
Universitätswettbewerbe	nein
Schülerwettbewerbe	nein
Futsal-Wettbewerbe	nein
"A"-Nationalteam	ja
Nationale Jugendauswahlen: Alterskategorien	



In Afrika mit Afrika gewinnen

Mit diesem Motto setzt die FIFA den Fussball gezielt als Entwicklungsinstrument ein. Gleichzeitig soll die Aufmerksamkeit im Vorfeld der Weltmeisterschaft 2010 weltweit auf Afrika gelenkt und ein positives Bild des Schwarzen Kontinents vermittelt werden, der hart für seine Entwicklung kämpft. Die Kampagne „In Afrika mit Afrika gewinnen“ wurde beim Kongress in Marrakesch beschlossen und beim Kongress in München mit einem Budget von über 70 Mio. US-Dollar dotiert.

Kernstück der Kampagne ist die Errichtung eines Kunstrasenfelds nach internationalen Normen in jedem afrikanischen Land. Der Rest des 8-Punkte-Programms betrifft die Förderung nationaler Wettbewerbe, die Schulung afrikanischer Kaderleute, die Förderung der Sportmedizin, dazu punktuelle, auf die Weltmeisterschaft in Südafrika bezogene Tätigkeiten.

Mehr Information über "Gewinnen in Afrika mit Afrika":
http://de.fifa.com/mm/goalproject/WinAF_D.pdf



Kakata football (sand) field



Vorbereitung des Untergrunds für den Einbau eines allwetter-tauglichen Kunstrasenfeldes.